

Nordische in Not NEWS

Mitglied im Deutschen Tierschutzbund



Für Nichtmitglieder 2,60 Euro

Ausgabe 7

Erscheinungstermin Juli 2002

Inhalt:

- Seite 1: Anmerkung des 1. Vorsitzenden
- Seite 2: Einladung Sommerfest
- Seite 3: Protokoll JHV 2002
- Seite 4: Protokoll JHV 2002
- Seite 5: Baiko
- Seite 6: Neubau und Spenden
- Seite 7: Fast ein Tag wie jeder andere
- Seite 8 + 9: Jubiläum SSE
- Seite 10: Beitrittserklärung zur Weitergabe oder Selbstverwendung



Anmerkungen des 1. Vorsitzenden

Die Flut von Hunden in unsere Auffangstation reißt nicht ab. Aus allen Ecken Deutschlands kommen Abgaben. Der Deutsche Tierschutzbund bittet immer öfter entweder selbst oder durch seine Mitgliedsvereine um Hilfe. Auch aus Spanien kommen weiterhin Hunde zu uns. Einziger Trost und Bestätigung unseres Vereins bilden die zahlreichen, zufriedenen Rückmeldungen von den Hundefreunden, die sich für einen Schützling von Nordische in Not entschieden haben. Wenn unsere neue Auffangstation nächstes Jahr fertiggestellt ist, werden wir ein hauptamtliches Pflegepersonal brauchen. Dafür brauchen wir Gelder. Vielleicht kennen Sie ja mögliche Spender. Sprechen Sie sie doch einfach mal an. Mehr als ein Nein und damit eine Absage zum aktiven Tierschutz können Sie nicht erhalten. Alles was darüber liegt ist ein Gewinn für die vielen schutzbedürftigen Hunde. Andere Tierschutzvereine geben öffentlich kund, dass sie an Erbschaften tierfreudiger Menschen interessiert sind. Nicht selten bekommen Vereine so dringend benötigte Finanzhilfen. Auch Häuser und Grundstücke haben auf diese Art schon Tieren geholfen. Bisher war mir dieses Thema zu fern um es anzusprechen. Jedoch sollte man die Frage stellen dürfen ob unser Staat mit geerbtem Geld besser umgeht als beispielsweise ein Tierschutzverein. Schreiben Sie uns doch mal Ihre Meinung zu diesem heiklen (oder heiligen) Thema.

Ich wünsche allen eine schöne Ferienzeit, wenig Stau auf den Autobahnen und Erholung für die nächste Wintersaison. *Ralf Hewelcke*

Besuchen Sie unsere Internetseite unter www.nordische-in-not.de oder senden Sie uns eine E-Mail unter mail@nordische-in-not.de

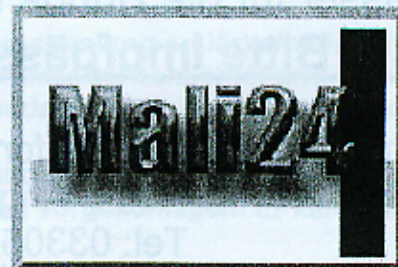
Wir bedanken uns im Namen der Hunde für die Unterstützung bei:



www.schlittenhund.de



www.dcnh.de



Mali24@web.de

Einladung zum

Sommerfest 2002
von Nordische in Not e.V.

Wann: **Vom 30. August 2002 bis 01. September 2002**

Ort: **Auffangstation Nordische in Not e.V.**
Neuhof- Siedlung 10
16766 Kremmen OT Hohenbruch

Stellplatzgebühr: € 10,00 pro Gespann
(kommt 100% Nordische in Not zugute)

Anreise: Freitag den 30. August 2002

- ❖ Geplant sind verschiedene Aktivitäten für Hund und Mensch, sowie eine Tombola (kommt 100% Nordische in Not e.V. zugute).
- ❖ Essen und Trinken können für wenig Geld bezogen werden, aber auch Selbstverpflegung ist möglich.
- ❖ Um besser planen zu können, bitten wir um Anmeldung.
- ❖ Hunde können in unbegrenzter Menge mitgebracht werden, großer Stake- out Platz ist vorhanden, Stromanschluss jedoch nicht.
- ❖ Wasser für die Hunde ist vor Ort.

Wichtig: Bitte Impfpässe für die Hunde mitbringen.

Anmeldungen bitte telefonisch an :
Ralf & Angela Hewelcke
Tel: 033051 / 25396 od.
0177 229 76 96 od.
0177 495 67 21

Protokoll der Jahreshauptversammlung von
NORDISCHE IN NOT e.V. vom

Samstag, 25.05.2002

Ort der Versammlung: Auffangstation
Hohenbruch (bei Oranienburg)Neuhof
Siedlung 10 in 16515 Hohenbruch
(SIRIUS Hundepension)

Versammlungsbeginn: 11:38 Uhr
Versammlungsende: 13:02 Uhr

Versammlungsleiter:

1. Vorsitzender Ralf Hewelcke

Protokoll:

Schriftführer Alberto Hischke

TOP 1 Begrüßung durch den Vorstand

Der erste Vorsitzende leitet die Versammlung und bedankt sich bei den anwesenden Mitgliedern für ihr Erscheinen.

Es sind 12 stimmberechtigte Mitglieder und ein Gast anwesend. (siehe Anwesenheitsliste, die dem Original beiliegt)

Lutz Gentsch verlässt um 11:40 Uhr kurzfristig die Versammlung

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Beschluss:

„Die Versammlung genehmigt die Tagesordnung.“

Abstimmung: per Handzeichen

Abstimmungsergebnis:

11 JA-Stimmen

0 NEIN-Stimmen

0 Stimmenthaltungen

Beschlussergebnis: Damit ist der Antrag einstimmig angenommen

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 21.04.2001

Beschluss: Die Versammlung genehmigt das Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 21.04.2001

Abstimmung: per Handzeichen

Abstimmungsergebnis:

11 JA-Stimmen

0 NEIN-Stimmen

0 Stimmenthaltungen

Beschlussergebnis: Damit ist der Antrag einstimmig angenommen

TOP 4 Berichte des Vorstandes

Der Bericht des 1. Vorsitzenden, der Kassenwartin und des Schriftführers wurden persönlich vorgetragen, ein Bericht der 2. Vorsitzenden konnte nicht vorgetragen werden, da diese am 15.05.2002 von ihrem Amt zurückgetreten ist und gleichzeitig ihre Kündigung zum 31.12.2002 ausgesprochen hat.

TOP 5 Bericht des Kassenprüfers

Die Berichte der Kassenprüferin und des Kassenprüfers wurden verlesen.

TOP 6 Entlastung des Vorstandes und des Kassenprüfers

Beschluss:

„Die Mitglieder entlasten den Vorstand (1. Vorsitzenden, 2. Vorsitzende, Kassenwart, Schriftführer) und die Kassenprüfer.“

Abstimmung: per Handzeichen

Abstimmungsergebnis:

8 JA-Stimmen

0 NEIN-Stimmen

3 Stimmenthaltungen

Beschlussergebnis:

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen

Lutz Gentsch tritt der Versammlung bei und Angela Hewelcke verlässt die Versammlung kurzfristig. Damit sind 11 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

TOP 7 Wahl des/der 2. Vorsitzenden

Die Versammlung erklärt einstimmig, dass auf Stimmzettel verzichtet und die Wahl per Handzeichen durchgeführt werden soll.

Als Kandidat für dieses Amt wird Lutz Gentsch vorgeschlagen. Er kandidiert.

Beschluss: „Die Versammlung wählt Lutz Gentsch zum zweiten Vorsitzenden des Vereins.“

Abstimmung: per Handzeichen

Abstimmungsergebnis:

10 JA-Stimmen

0 NEIN-Stimmen

1 Stimmenthaltungen

Beschlussergebnis:

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen

Lutz Gentsch nimmt die Wahl an.

TOP 8 Wahl des/der Schriftführers/in

Alberto Hischke wird als Schriftführer vorgeschlagen. Er kandidiert.

Beschluss: „Die Versammlung wählt Alberto Hischke zum Schriftführer.“

Abstimmung: per Handzeichen

Abstimmungsergebnis:

10 JA-Stimmen

0 NEIN-Stimmen

1 Stimmenthaltungen

Beschlussergebnis:

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen/

Alberto Hischke nimmt die Wahl an.

TOP 9 Wahl des/der Kassenprüfers/in

Marianne Wuttke (Vorsitzenden DCNH LV Franken) kandidiert per E-Mail

Kerstin Steinhübel ist anwesend und kandidiert persönlich

Beschluss: „Die Versammlung wählt Kerstin Steinhübel zur Kassenprüferin.“

Abstimmung: per Handzeichen

Abstimmungsergebnis:

10 JA-Stimmen

0 NEIN-Stimmen

1 Stimmenthaltungen

Beschlussergebnis:

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen

Der zweite Kassenprüfer Detlef Aue bleibt bis zur Jahreshauptversammlung 2003, gemäß Satzung, im Amt.

TOP 10 Abstimmung über die Mitgliedsbeiträge für 2002

Beschluss:

„Die Versammlung legt die Mitgliedsbeiträge für das Jahr 2003 auf € 36,00 fest.“

Abstimmung: per Handzeichen

Abstimmungsergebnis:

10 JA-Stimmen

0 NEIN-Stimmen

1 Stimmenthaltungen

Beschlussergebnis:

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen

TOP 11 Anträge

Es liegen folgende Anträge vor:

1. Den Beitrag für eine Patenschaft auf € 18,00 pro Monat ab dem Jahre 2003 festzusetzen.

Beschluss: „Die Versammlung legt den Beitrag für die Patenschaft auf € 18,00 pro Monat fest“

Abstimmung: per Handzeichen

Abstimmungsergebnis:

11 JA-Stimmen

0 NEIN-Stimmen

0 Stimmenthaltungen

Beschlussergebnis:

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen

2. Der Kassenwartin die Legimitation zerteilen, die Spendenbescheinigungen auszustellen

Begründung:

Da bei der Kassenwartin die Konten geführt werden, entfallen für den 1. Vorsitzenden die Rechercheanfragen.

Beschluss:

„Die Versammlung legitimiert die Kassenwartin die Spendenbescheinigungen auszustellen“

Abstimmung: per Handzeichen

Abstimmungsergebnis:

11 JA-Stimmen

0 NEIN-Stimmen

0 Stimmenthaltungen

Beschlussergebnis:

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen

TOP 12 Verschiedenes

- Vom 01.04.2001 bis 31.12.2001 wurden 30 Hunde aufgenommen und 25 Hunde vermittelt.
- Vom 01.01.2002 bis 25.05.2002 (Zeitpunkt der Versammlung) wurden 40 Hunde aufgenommen und 25 Hunde vermittelt, davon ging ein Hund an das Tierheim Lankwitz, da dort die Vermittlung für diesen Hund durchgeführt wurde.
- Der Neubau verursacht momentan Kosten in Höhe von € 2000,00 pro Monat, die durch die Familie Hewelcke selber getragen wird.
- Der Grossteil der Hundezugänge kam aus Spanien, diese Hunde hatten alle ein gutes Sozialverhalten, sind gut vermittelbar und entkamen dadurch der Todesspritze
- Auf der Schlittenhundemesse 2002 werden wir, wie letztes Jahr auch vertreten sein, in der Hoffnung, dass es für uns wieder so erfolgreich wird wie 2001.
- Das Sommerfest 2002 findet vom 30.08. – 01.09.2002 statt. Weitere Infos für das Sommerfest sind der News 7 zu entnehmen.
- Die ABM-Kräfte, deren Lohnkosten zu fast 98 % durch das Arbeitsamt finanziert wurden, errichteten unter anderem Zwinger und eine Arztstation für die betreuten Hunde.
- Ralf Hewelcke gibt bekannt, dass er voraussichtlich ab 2006, aufgrund beruflicher Veränderungen, die Aktivitäten für Nordische in Not einschränken muss. Das Gelände mit der Auffangstation wird aber weiterhin zur Verfügung stehen.
- Zum Jahre 2004 sollte ein Platz für einen Tierpfleger geschaffen sein, damit die Familie Hewelcke entlastet wird, zur Finanzierung dieses Tierpflegers sollen Gespräche mit dem Arbeitsamt geführte werden. Vielleicht besteht die Möglichkeit einen schwerbehinderten oder Langzeitarbeitslosen wieder in die Arbeitswelt zu integrieren.
- Eine Aufstellung zur Nachkontrolle wird vom 1. Vorsitzenden erstellt, die dann durch die Mitglieder, die einen Ausweis haben, abgearbeitet werden kann.
- Es wurde angeregt, die Internetseiten interessanter zugestallten. Diese Konstruktive Kritik wurde an die Betreuer der Internetseite weitergeleitet.
- Bis zur Versammlung wurde 16.000 mal auf die Internetseite zugegriffen.

• TOP 2003 Entlastung der Kasse für das Jahr 2000

Der Versammlungsleiter schließt die Versammlung um 13:02 Uhr

Original kann beim Schriftführer eingesehen werden.

Neues von Baiko und der Tierheimbande



Hallo, erinnert Ihr Euch noch!! Ich bin das Findelkind aus dem Kölner Tierheim. Im letzten Brief schrieben meine Leute das wir nach Schweden wollten, wir waren da!! Wow, war das Klasse, der Schnee war irre, nicht so eine matschige Pampe wie bei uns, und die Luft erst. Wir sind jeden Tag mindestens 30 km gelaufen, auf Trails so breit wie Autobahnen aber manchmal auch nicht breiter als der Schlitten. Die Skiddofahrer waren auch alle nett, entweder sind sie langsam gefahren oder haben einen kleinen Bogen um uns gemacht. Einige haben auch ein kleines Gespräch mit unserem Chef gehalten und die Kinder haben Fragen über uns gestellt. Das Wetter war auch gut, viel Sonne und nachts Frost, leider war nach 7 Tagen Sonne die Zufahrt zum Trail so weit abgetaut das wir nicht mehr fahren konnten. Daher haben wir am Ostersonntag unsere letzte Fahrt gemacht, aber die hatte es in sich!! Wir sind doch wirklich ca. 52 km gelaufen!! Ganz früh Morgens, um 5.30 Uhr, ist unser Chef mit uns los, in den Sonnenaufgang hinein. War das toll, wie die Sonne aufging und wir waren ganz allein auf dem Trail. Als wir zurück waren hat unser Chef und unser Frauchen uns ganz lange massiert, damit wir nicht so einen dollen Muskelkater bekommen. Denn, wann laufen wir schon mal 50 km an einem Stück, ohne eine längere Pause. Die beiden waren richtig Stolz auf unsere Leistung, und abends gab es dann auch einen Schlag extra in den Futternapf. Ich habe bis jetzt nur von uns erzählt, aber wir waren nicht allein dort. Neben waren noch zwei Rudel, das eine waren auch Tierheimräuber, 3 Alaskan Malamuts und ein Siberian. Das andere Team waren richtige Sportler, 8 Sibirier, die hatten im Februar am Finnmarks Loppet teilgenommen, einem Long Distanz Ren-

nen mit Temperaturen bis -40 Grad. Denen konnten wir nicht das Wasser reichen, aber unsere Chefs haben sich gut miteinander verstanden und wenn wir uns ausgeruht haben wurde mächtig Gefachsimpelt. Natürlich über uns, über wen den sonst. Eins kann ich euch heute mit Bestimmtheit sagen, wir fahren wieder rauf in den Norden und das nicht zum letzten mal. So nun kommt erst mal der Sommer, mit viel Schlafen und ein bisschen Kopftraining. Vielleicht sieht man sich in Hohenbruch zum Sommerfest, bis dahin... Good Mush wünschen Baiko, Fee, Kira, Akimo und die Dosenöffner vom Husky-Team-Neddernhof

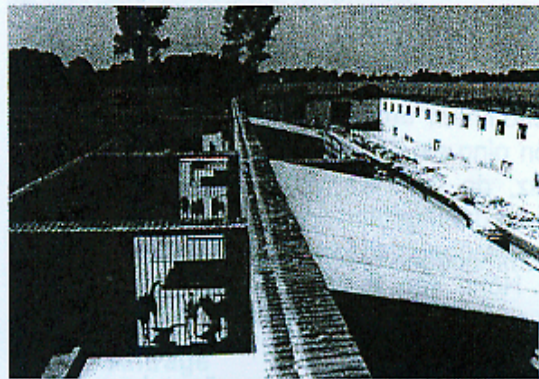


Und hier wieder Bilder vom Neubau

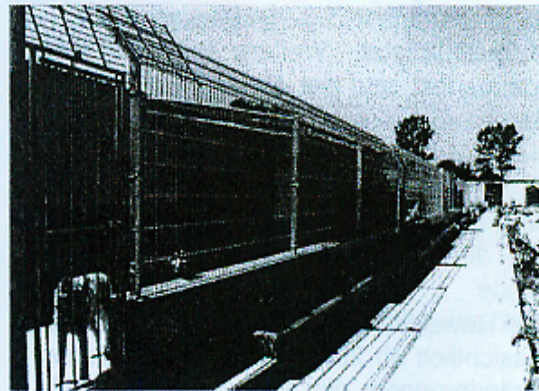


Am 16.06.2002 war es endlich soweit, "Apollo" und "Bonny" waren die ersten, die in die erste fertiggestellte Anlage der neuen Auffangstation von N.i.N. durften. Eine Woche später durften "Blanca", "Sally" und "Hristo" umziehen. Bis zu Beginn der Sommerferien werden weitere drei Zwinger fertiggestellt und vielleicht schaffen wir bis zum Sommerfest sogar schon einen der bis zu 300qm großen Gemeinschaftsausläufe fertigzustellen. Den Hunden scheinen die neuen Anlagen zu gefallen. Vorbei sind die Zeiten wo nach großen Regenfällen die Zwingeranlagen tagelang noch unter Wasser standen. Durch ein Rinnensystem fließt nun alles ab und die Hunde haben großzügige Hütten und darauf Liegeflächen. Sanddecken geben den Hunden die Möglichkeit sich

zu lösen und die Hinterlassenschaften artgerecht zu verscharrten.



Trotzdem müssen wir in einem Tierheim für größtmögliche Sauberkeit und Hygiene sorgen. Deshalb sind die Zwingeranlagen betoniert und die Wände halbhoch gefliest. In den späteren Gemeinschaftsausläufen werden die Hunde die Möglichkeiten haben zu buddeln, denn dort bleibt Naturboden und Rasen.



Kurzmeldungen:

Spenden gingen ein von :

Jürgen Sackewitz	€ 76,70
Hilde Berg	€ 150,00
D.& C. Aue	€ 25,00
M. Wuttke	€ 30,00
A. Schueller	€ 100,00
Ilse Gottweiß/Sammelbüchse	€ 79,76
Ursula Kübler	€ 69,02
Michaela Herbel	€ 150,00
Elke Jäger	€ 26,00
Carmen Kersting Lindemann	€ 4,00
DCNH LV Nord	€ 17,90
DCNH Berlin-Brandenburg Helfer der Hundausstellung	€ 46,02
Erlös Tombola DCNH-Show Essen	€ 80,00
DCNH LV Franken Egloff Stein Spende	€ 80,00
Familie Sackewitz	€ 55,18

Hier könnte Ihre Anzeige stehen, reden Sie mit uns!!!

Fast ein Tag wie jeder andere

Es ist Dienstag der 26.02.2002 5⁰⁰ Uhr- der Wecker in Hohenbruch klingelt. Während ich mich für den Weg zur Arbeit fertigmache, holt Angela unsre einjährige Tochter aus dem Schlaf. Wie jeden Morgen muss Nikita geweckt werden, um ihre Mahlzeit zu sich zu nehmen. Angela kann nicht warten, bis Nikita ausgeschlafen hat, da sonst der Tagesrhythmus durcheinander kommen würde. Nach ihrer Mahlzeit kommt Nikita gesättigt ins Bett und wird nun weitere zwei bis drei Stunden schlafen. In dieser Zeit muss Angela ca. dreißig Nordische in Not Hunde, siebenundzwanzig eigene Hunde und diverse Pensionshunde füttern und einen Teil der Anlagen säubern. Die restlichen Anlagen werden von 9⁰⁰ bis 11⁰⁰ Uhr von einem Tierpfleger gesäubert. Während ich um 6⁰⁰ Uhr den Hof Richtung Berlin zur Arbeit verlasse, tobt Angela wie gesagt durch die Anlagen der Hunde. Um 9⁰⁰ Uhr kommt die Tierärztin auf den Hof, um sechs Hunde zu impfen und Routineuntersuchungen bei einigen Pensionshunden durchzuführen. Inzwischen ist Nikita wieder wach geworden. Nachdem sie gewickelt ist, wird sie warm angezogen und muss auf ihrem Dreirad raus, da Angela ab 11⁰⁰ Uhr Pensionshunde erwartet und Nikita nicht allein im Haus bleiben soll. Nun sind unsere Klein- und Nutztiere an der Reihe. Pferde, Schafe, Ziegen, Schweine, Kaninchen, Hühner, Katzen, Frettchen und Vögel müssen gefüttert und gesäubert werden. Zwischendurch kommen neue Pensionshunde und andere werden abgeholt. Um 14⁰⁰ Uhr komme ich aus Berlin zurück, drücke meine Tochter, gebe Angela einen Kuss und bekomme mein Essen serviert. Viel Zeit kann ich mir nicht lassen, da ich um 15⁰⁰ Uhr einen Termin habe und vorher noch 600 kg Hundefutter aus dem Auto ausladen muss. Pünktlich um 15⁰⁰ Uhr kommt Familie Zamsow auf den Hof. Sie haben sich entschlossen einem Hund aus der Auffangstation von Nordische in Not ein neues zu Hause zu geben. Nach ersten Gesprächen und einem Rundgang durch alle Anlagen fällt ihr Entschluss auf den kastrierten "Arco". Die mitgebrachte Hündin von Familie Zamsow kann es kaum erwarten. In dem Auslauf der Hundepension lassen wir die Hunde zusammen. Da der Funke bei der Hündin nicht sofort überspringt wollen es Zamsow's doch noch mit einem anderen Rüden versuchen und wählen "Hristo" zum "Test" aus. Letztendlich entscheiden Sie sich dann doch für "Arco". Eine Vermittlung dieser Art dauert ca. anderthalb Stunden und so ist es halb fünf als "Arco" mit seiner neuen Familie den Hof verlässt. Ich nutze nun die Zeit, um mit meiner Tochter ein wenig zu spielen, bevor sie ihren Nachmittagsschlaf antritt. Eine halbe Stunde nehmen Angela und ich uns nun Zeit, um einen Kaffee zu trinken und etwas zu plauschen. Doch lange soll diese Pause nicht sein. Ein Futterkunde fährt vor und während ich das Futter aus dem Lager hole kassiert Angela ab. Um halb sechs machen Angela und ich uns zum Joggen fertig. Um Aussagen über den Arbeitswillen der einzelnen Hunde abgeben zu können, nehmen wir mehrmals wöchentlich Nordische in Not Hunde zum Joggen mit. Während Angela sich für einen jungen Rüden und eine ihrer eigenen Hündinnen entschließt, nehme ich

meine alte Grönländer Hündin "Funny" und den an massivem Übergewicht leidenden Malamuten "Atle". So ziehen wir dann los auf unseren fünf Kilometer langen Joggingkurs. Als wir wieder da sind müssen die Welpen der Auffangstation noch einmal gefüttert werden, andere Hunde bekommen noch Medikamente, die sie zwei mal am Tag einnehmen müssen. Es ist 19⁰⁰ Uhr als wir im Dunkeln ins Haus kommen. Vanessa kommt uns schon entgegen und sagt, dass wir am Telefon verlangt werden. Wie jeden Abend beginnt zwischen Angela und mir nun ein Spiel, was aus der Not heraus entstanden ist. Immer abwechselnd gehen wir in den nächsten zwei Stunden ca. 10- 15 mal ans Telefon. Mal wollen Interessierte wissen, welche Hunde wir in der Vermittlung haben und andere melden sich, die Hunde von Nordische in Not aufgenommen haben, um von ihrem neuen Schützlingen zu berichten. Neben normalen Familienanrufen wollen vereinzelte Musher auch immer wieder Tipps über Hunde und Material haben. So klingelt es den Abend bis um 20.30 Uhr Frau Karar aus Lanzarote anruft. Heute kommen nämlich noch Todeskandidaten aus Lanzarote auf dem Flughafen Berlin Tegel an. Anita Karar berichtet uns, dass der Flug aus Lanzarote nicht um 23.50 Uhr ankommt, sondern sich um vierzig Minuten verspätet. Während Angela vor dem Fernseher einschläft sitze ich vor dem Computer und erledige angehäuften Büroarbeiten. Um 23.30 Uhr machen wir uns auf den Weg zum Flughafen. Knapp eine Stunde dauert die Fahrt. Es ist 0.35 Uhr als die Maschine aus Lanzarote landet, doch vergehen weitere fünfunddreißig Minuten, bis die beiden Flugpaten mit den Hundeboxen durch die Sicherheitszone kommen. Nur kurz unterhalten wir uns mit den Touristen und bedanken uns für den Transport ohne den die Hunde den sicheren Tod vor sich gehabt hätten. Als wir wieder zu Hause in Hohenbruch ankommen, ist es kurz vor 2⁰⁰ Uhr. Die beiden Neuankömmlinge werden in ihre Zwinger gebracht und bekommen in dieser Nacht noch Futter und Wasser nach dem langen Flug. Es ist 02.15 Uhr als ich mein Feierabendbier trinke und 02.20 Uhr als Angela und mir die Augen zufallen. Es ist Mittwoch der 27.02.2002 5⁰⁰ Uhr- der Wecker in Hohenbruch klingelt

Anmerkung: Dieser Tag ist nicht erfunden, er hat sich wirklich so abgespielt. Natürlich verläuft nicht jeder Tag so in der Auffangstation. Aber er gibt einen Eindruck was für Arbeiten in Hohenbruch anfallen und er erklärt, warum Angela und ich oftmals am Telefon kurz angebunden sind bzw. warum unser Tag im Normalfall um 21⁰⁰ Uhr endet. Ralf Hewelcke

Impressum

Verantwortlich für Text, Fotos und Gestaltung: Ralf Hewelcke, Sabine Hischke, Alberto Hischke
Mitglieder u. andere werden gebeten auch Texte, Fotos und Anregungen einzusenden. Die „News“ erscheinen in unregelmäßigen Abständen, je nach Informationsbedarf und der freien Zeit der Redaktion. Mitglieder erhalten die „News“ kostenlos. Für andere beträgt der Einzelpreis € 2,60 (zugunsten der von uns betreuten Hunde) N.N. will Hunden helfen und darum verzichten wir auf Hochglanz- oder Farbmagazine. Diese wenigen Seiten sollen lediglich einen Einblick in die Vereinsarbeit geben und sind auf einfachste und somit billigste Art & Weise hergestellt. Jede Mark zählt für die von uns betreuten Hunde. Wir hoffen, Sie haben dafür Verständnis.

5 jähriges JUBILÄUM des Schlittenhundesportverein Erzgebirge

31. Oktober - 03. November 2002

Veranstaltung ist als Wagenrennen geplant.

Veranstaltungsort: Greifensteine / Ehrenfriedersdorf

Ausschreibung

Lastenziehen am 01.11.02 um den „Pokal des Berghotels Greifensteine“

Veranstalter: SSE **Jury:** Lutz Gentsch, Andreas Mauersberger, Tierarzt

Kategorien: Bester Hund von allen

Extrapreise für besten Hund Sib.Husky, Al.Malamute, Grönländer, Samojede u. nicht-nordisch

Modus: Wertung erfolgt nach gezogener Last/Gewicht d. Hundes

Zugstrecke 10m, Zeitlimit 60 sec.

Startzeit: 01. November 14.00 Uhr

Startgebühr: 3,00 EUR pro eingesetzten Hund
(Zahlung erfolgt bei Antritt zum Wettbewerb)

Wagenrennen am 02. und 03.11.2002

Veranstalter: SSE **Rennleiter:** Lutz Gentsch

Rennjury: Lutz Gentsch, Andreas Mauersberger, Tierarzt

Renn-Klassen: Velo, 4-Hunde, 6-Hunde, 8-Hunde, Offen, +Kinder-Rennen

Gespannklassen mit Sonderwertungen reinrassig der Kategorien 1 u.2

Hinweis - in unklaren Fällen obliegt die Einschätzung der Reinrassigkeit der Rennjury!

Streckenlänge: für alle Klassen 4,8 km

Teilnehmer: offen und reinrassig, limitiert auf 60 Starter

Startnummernausgabe: 01. November ab 19.00 Uhr

Startzeit: 02. November 11.00 Uhr (Musher-Besprechung 9.00 Uhr im Startbereich)

02. November 15.00 Uhr Kinder-Rennen

03. November 11.00 Uhr (Musher-Besprechung 9.00 Uhr im Startbereich)

Gebühren: 5,00 EUR Meldegeld; Strom, Wasser, Müll 5,00 EUR; 20,00 EUR Startgeld
(incl. 1x Musheressen); Zahlung bei Startnummernausgabe

Anmeldung: schriftlich / per Telefon oder FAX
A.Mauersberger, Greifensteinstraße 61, 09427 Ehrenfriedersdorf
Tel.037297-8340 oder 037341-2338(ab 18.00 Uhr)
FAX 037297-83410
e-mail husky-mau@t-online.de oder sse-erzgebirge@web.de

Meldeschluss: 27.10.2002 Nachmeldegebühr 5,00 EUR

Haftung: Der Veranstalter übernimmt keine Haftung, Impfausweise und Versicherungsbescheinigungen müssen dem Veranstalter zur Startnummernausgabe vorgelegt werden

Zimmerreservierung: Tourist-Information, Max-Wenzel-Str.1, 09427 Ehrenfriedersdorf
Tel. 037341-3060

Stromanschluss bedingt vorhanden -Notstromaggregate sollten mitgebracht werden.

Der Veranstaltungsort liegt in einem Naherholungsgebiet.

Ordnung und Sauberkeit sollten oberstes Gebot sein - besonders beim Verlassen des Geländes!

Zeitplan: * Freitag * 14:00 Uhr Lastenziehen 19:00 Uhr Lagerfeuer mit Livemusik	
* Samstag * 11:00 Uhr Start des Schlittenhundewagenrennens 12:00 Uhr Präsentation Nordische Hunde 15:00 Uhr Start des Kinderrennens 19:00 Uhr Beginn des Musherabends mit Livemusik (Crossfire) 20:00 Uhr Siegerehrung Kinderrennen 21:00 Uhr Siegerehrung Lastenziehen open end mit viel Spaß	* Sonntag * 11:00 Uhr Start des Schlittenhundewagenrennens 12:00 Uhr Holzfällerwettbewerb 14:00 Uhr Siegerehrung * Rahmenprogramm * Samstag / Sonntag historisches Schlittenhundegespann Indianer mit Tipi's Bastelstraße für Kinder Verkaufsstände Nordische in Not

So finden Sie uns:

B 95 Chemnitz Richtung Annaberg-Buchholz - in Ehrenfriedersdorf nach dem Markt (Ampel) rechts Abbiegen Richtung Greifensteine - dann Beschilderung Greifensteine folgen.

Schlittenhundesportverein-Erzgebirge e.V.

Peter Saalbach

**Albernauer Landstr. 5 08321 Zschorlau / Erzgebirge oder
sse-erzgebirge@web.de**

Weitere Informationen unter: www.sse-erzgebirge.de